

Kommentar zum UN-Kaufrecht (CISG)

Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer, und Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter, Bearbeitet von Dr. Klaus Bacher, Richter am Bundesgerichtshof, Prof. Dr. Franco Ferrari, LL.M. (Universität Augsburg), Prof. Dr. Christiana Fountoulakis, Dr. Pascal Hachem, Dr. Florian Mohs, LL.M. (Vict. U. Wellington), Rechtsanwalt, Prof. Dr. Markus Müller-Chen, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel, und Prof. Dr. Corinne Widmer Lüchinger, Rechtsanwältin

7. Auflage 2019. Buch. CXLIV, 1704 S. Hardcover (In Leinen)

ISBN 978 3 406 71964 6

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Internationales Privatrecht](#)

Zu [Inhalts-](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

dem Käufer bereits bei Besitzerwerb ein dingliches Anwartschaftsrecht zusteht, ob der Erwerb des Vollrechts automatisch mit Zahlung des Restkaufpreises geschieht oder ob es zum vollständigen Eigentumserwerb weiterer Voraussetzungen bedarf.¹⁷⁸ Die Beantwortung dieser Frage wird vom anwendbaren Recht abhängen, genauso wie die Frage, ob ein **gutgläubiger Erwerb** der verkauften Waren möglich ist.¹⁷⁹

Vom Übereinkommen werden Eigentumsfragen in Artt. 41 und 42 angesprochen.¹⁸⁰ Der Verkäufer hat gemäß Art. 41 Ware ohne Rechtsmängel zu liefern; Art. 42 regelt hingegen den Fall, dass die Ware mit Rechten Dritter belastet ist, die auf „gewerblichem oder anderem geistigen Eigentum beruhen.“

V. Weitere vom Regelungsbereich ausgeschlossene Rechtsfragen

Durch die Verwendung des Wortes „insbesondere“ wird deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Aufzählung der nicht vom Regelungsbereich erfassten Rechtsfragen **nicht abschließend** ist.¹⁸¹

Nicht in den Regelungsbereich fallen viele der in den verschiedenen Rechtsordnungen als **verfahrensrechtliche Fragen** qualifizierte Rechtsfragen.¹⁸² Daher kann es nicht weiter überraschen, dass Lehre¹⁸³ und Rechtsprechung die Frage, ob ein Gericht örtlich zuständig sei, dem Regelungsbereich des CISG entzogen haben.¹⁸⁴ Dies schließt jedoch nicht aus, dass Vorschriften des Übereinkommens, wie etwa Art. 31, für die Frage der Zuständigkeit relevant sein können.¹⁸⁵ Ferner schließt dies auch nicht aus, dass bestimmte mit der **Insolvenz** einer Partei zusammenhängende Fragen vom CISG erfasst werden;¹⁸⁶ diesbezüglich sei etwa darauf hingewiesen, dass ein in bestimmter Weise ausgeübtes, auf Grund nationalen Insolvenzrechts dem Verwalter zustehendes Wahlrecht zu einem we-

¹⁷⁸ JurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 36; Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 37; Schlechtriem/Schroeter, Internationales UN-Kaufrecht, Rn. 178.

¹⁷⁹ Gillette/Walt, UN Convention, S. 82; jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 33; MüKoBGB/Westermann, 6. Aufl. 2012, CISG Art. 4 Rn. 15; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 18 aE; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem Art. 4 Rn. 3 aE und 46; vgl. auch LG Freiburg 22.8.2002, CISG-online 711 = IHR 2003, 22 (23).

¹⁸⁰ Vgl. auch Enderlein/Maskow/Strohbach Art. 4 Rn. 8.

¹⁸¹ So ausdrücklich Ferrari Forum International 1997, 89 (90); von Caemmerer/Slechtriem/Herber, 2. Aufl. 1995, Art. 4 Rn. 19; Botschaft des Schweizerischen Bundesrats, S. 764; Teichert, S. 17; widersprüchlich Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 19 und 22.

¹⁸² Ferrari, Scope of Application, S. 96, 107; von Caemmerer/Slechtriem/Herber, 2. Aufl. 1995, Art. 4 Rn. 20; Honsell/Siehr Art. 4 Rn. 29; MüKoBGB/Westermann, 6. Aufl. 2012, CISG Art. 4 Rn. 17; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 20; Schwenzer/Hachem 57 Am. J. Comp. L. (2009), 457 (471); vgl. hierzu auch KG Wallis 21.2.2005, CISG-online 1193 = IHR 2006, 155 (156): „Dagegen regelt das CISG selbst keine prozessualen Fragen“; siehe auch Thyssenkrupp Metallurgical Prods. GmbH v. Energy Coal, S.p.A., Supr. Ct. N.Y. 14.10.2015, CISG-online 2793; BGer 11.7.2000, CISG-online 627; sich gegen eine Unterscheidung zwischen materiellrechtlichen und prozessualrechtlichen Fragen aussprechend jedoch Gotanda 13 VJ (2009), 229 (234); Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas CISG/Djordjevic Art. 4 Rn. 31 („counterproductive“); Orlandi Uniform L. Rev. 2000, 23 (26). Vgl. auch Schlechtriem/Schroeter, Internationales UN-Kaufrecht, Rn. 123: diese Kurzformel bestätige nur das Offensichtliche, helfe in den Grenzbereichen von Prozessrecht und materiellem Vertragsrecht aber nicht weiter.

¹⁸³ Vgl. statt aller Ferrari, Choice of Forum and CISG, S. 103 f.; Kröll 25 J. L. & Com. (2005), 39 (43); Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas CISG/Djordjevic Art. 4 Rn. 32; Magnus, Incorporation of Standard Contract Terms, S. 303, 308; Piltz NJW 2000, 553 (556).

¹⁸⁴ HGer Zürich 26.4.1995, CISG-online 248.

¹⁸⁵ Vgl. in Bezug etwa auf das Verhältnis von EuGVÜ bzw. LuganoÜ und CISG De Cristofaro Uniform L. Rev. 2000, 43 ff.; Ferrari Corr. giur. 2002, 372 ff.; Fiumara Rass. Avv. Stato 1994, I, 282 ff.; Giancotti Giur. it. 2001, 233 ff.; Kadner Jura 1997, 240 ff.; Magnus IHR 2002, 45 ff.; Mari Foro pad. 1997, 9 ff.; Schütze, S. 423 ff.; Timpano, iContr. 2000, 664 ff. Zum Verhältnis von CISG und EuGVO vgl. hingegen Ferrari ecollex 2007, 303 ff.; Ferrari IPRax 2007, 61 ff.; Ferrari Int'l Bus. L. J. 2007, 83 ff.; Piltz IHR 2006, 53 ff.; Ragno Giur. merito 2006, 1413 ff.

¹⁸⁶ Vgl. hierzu Schmidt-Kessel, FS Schlechtriem, 2003, 255 ff.; aA Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 20.

sentlichen Vertragsbruch iSv Art. 25 CISG führen kann, nämlich dann, wenn der Verwalter die Erfüllung ablehnt, ist darin doch eine endgültige Erfüllungsverweigerung zu sehen.¹⁸⁷ Das CISG wirkt sich außerdem auf etwaige, zum Schutz des Verwalterwahlrechts im nationalen Recht vorgesehene **Aufhebungssperren** aus: Da das CISG die Voraussetzungen der Vertragsaufhebung abschließend regelt, bleibt dem Gläubiger bei wesentlichem Vertragsbruch durch die Nichterfüllungswahl die Möglichkeit, den Vertrag aufzulösen.¹⁸⁸

- 34 Zu den nicht ausdrücklich erwähnten Rechtsfragen, die vom Regelungsbereich ausgeschlossen sind, gehört die **Stellvertretung**,¹⁸⁹ was auch in der Rechtsprechung wiederholt hervorgehoben worden ist.¹⁹⁰ Da das Genfer Übereinkommen über die Stellvertretung auf dem Gebiet des internationalen Warenkaufs vom 17.2.1983 noch nicht in Kraft getreten ist,¹⁹¹ also kein materielles Einheitsrecht auf dem Gebiet der Stellvertretung existiert, wird diese Frage immer anhand des über die IPR Vorschriften des Forumsstaates berufenen nationalen Rechts zu entscheiden sein:¹⁹² In Deutschland gilt insoweit das Statut der jeweiligen gesetzlichen Vertretung,¹⁹³ bei rechtsgeschäftlicher Vertretung das Recht des Wirkungslandes.¹⁹⁴ Ob eine Erklärung überhaupt auf eine andere Person als möglichen Vertragspartner zielt, muss jedoch zunächst anhand der im Übereinkommen festgelegten Auslegungsregeln entschieden werden.¹⁹⁵

¹⁸⁷ Schmidt-Kessel, FS Schlechtriem, 2003, 255 (272).

¹⁸⁸ So Schmidt-Kessel, FS Schlechtriem, 2003, 255 (274).

¹⁸⁹ Vgl. Achilles Art. 4 Rn. 3 und Rn. 4; Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 26; Brunner/Murmann/Stucki Art. 4 Rn. 33; Ferrari, Vendita internazionale, S. 97; Ferrari, Applicabilità ed applicazioni, S. 241; Ferrari, Scope of Application, S. 96, 101; Ferrari IntVertragsR/Saenger CISG Art. 4 Rn. 27; Gillette/Walt, UN Convention, S. 77 f.; Hachem, Statute of Limitations, S. 151; Hartnell 18 Yale Int'l L.J. (1993), 1 (64); Honnold/Flehtner Art. 4 Rn. 66; jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 38; Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas CISG/Djordjevic Art. 4 Rn. 18; Lohmann, S. 29 Fn. 66; Martin-Davidson 17 Mich. St. J. Int'l L. (2008), 657 (691); Mather 20 J. L. & Com. (2001), 155 (162); MüKoBGB/P. Huber CISG Art. 4 Rn. 15 und 34; MüKoBGB/Westermann, 6. Aufl. 2012, CISG Vor Art. 1 Rn. 17 und Art. 4 Rn. 8; MüKoHGB/Benicke CISG Art. 4 Rn. 14; MüKoHGB/Mankowski, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 19; Papandriou-Deterville D. 2002, Jur. 398, 398; Piltz NJW 2000, 553 (556); Posch/Terlitz IHR 2001, 47 (49); Rosenberg 20 Aust. Bus. L. Rev. (1992), 442 (447); Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 41; Schlechtriem 36 Vict. U. Well. L. Rev. (2005), 781 (788); Schlechtriem/Schwoeter, Internationales UN-Kaufrecht, Rn. 148; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem Art. 4 Rn. 2 und 9; Schwimann/Posch Art. 4 Rn. 11; Soergel/Lüderitz/Fenge CISG Art. 4 Rn. 8; Stoll, Internationalprivatrechtliche Fragen, S. 497; Wäster, S. 17; Witz/Salger/Lorenz/Lorenz Art. 4 Rn. 29.

¹⁹⁰ Vgl. etwa Korea Trade Ins. Corp. v. Oved Apparel Corp., U. S. Dist. Ct. (S. D. N. Y.) 24.3.2015, CISG-online 2608; OLG Schleswig 24.10.2008, CISG-online 2020; LG Landshut 12.6.2008, CISG-online 1703; CIETAC 10.12.2007, CISG-online 1932; KG Wallis 27.4.2007, CISG-online 1721; CA Versailles 13.10.2005, CISG-online 1433; CIETAC 1.10.2005, CISG-online 1914; KG Wallis 27.5.2005, CISG-online 1137; CIETAC CISG/2005/22 (ohne Datum), CISG-online 1912; CIETAC 28.2.2005, CISG-online 1580; CIETAC 1.9.2004, CISG-online 1910; Erstes Mittl. VolksG Shanghai 23.3.2004, CISG-online 1497; CIETAC 12.3.2004, CISG-online 1599; Trib. Padova 25.2.2004, CISG-online 819 = Giur. it. 2004, 1405; OGH 22.10.2001, CISG-online 613; Trib. Vigevano 12.7.2000, CISG-online 493 = IHR 2001, 72 (76); HGer Aargau 11.6.1999, CISG-online 494 = SZIER 2000, 117 f.; KG Zürich 30.11.1998, CISG-online 415 = SZIER 1999, 186 ff.; LG Berlin 24.3.1998, CISG-online 742; OGH 20.3.1997, CISG-online 269; AppGer Tessin 12.2.1996, CISG-online 233 = SZIER 1996, 135; LG Kassel 22.6.1995, CISG-online 370; AG Alsfeld 12.5.1995, CISG-online 170 = NJW-RR 1996, 120; KG Berlin 24.1.1994, CISG-online 130 = RIW 1994, 683; LG Hamburg 26.9.1990, CISG-online 21 = EuZW 1991, 188.

¹⁹¹ Vgl. hierzu etwa Bonell Riv. dir. comm. 1983, I, 273 ff.; Stöcker WM 1983, 778 ff.

¹⁹² So auch Honsell/Siehr Art. 4 Rn. 7; Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas CISG/Djordjevic Art. 4 Rn. 18; in der Rechtsprechung vgl. LG Kassel 22.6.1995, CISG-online 370 („Stellvertretungsfragen sind nach dem materiellen Recht zu entscheiden, das vom IPR [...] berufen wird“); vgl. auch AG Sursee 12.9.2008, CISG-online 1728: „So sind sowohl die gesetzliche als auch die rechtsgeschäftliche Stellvertretung nach dem kollisionsrechtlich berufenen Recht zu beurteilen“.

¹⁹³ Kropholler, IPR, § 42 I 1.

¹⁹⁴ Von Caemmerer/Slechtriem/Herber, 2. Aufl. 1995, Art. 4 Rn. 11; jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 43; Staudinger/Magnus CISG Art. 4 Rn. 37; in der Rechtsprechung, vgl. BGH 13.5.1982, NJW 1982, 2733; 15.4.1975, BGHZ 64, 183; 3.12.1964, BGHZ 43, 21.

¹⁹⁵ So LG Hamburg 26.9.1990, CISG-online 21 = RIW 1990, 1015 (1016); zustimmend Karollus, S. 41; Karollus RdW 1991, 319; Reinhard IPRax 1991, 376.

Dem Regelungsbereich des Übereinkommens ist, so auch die Rechtsprechung,¹⁹⁶ auch die **Verjährung** entzogen.¹⁹⁷ Dies führt aber nicht notwendigerweise dazu, dass das über das IPR des Forumsstaates berufene Recht zur Anwendung kommt.¹⁹⁸ Ist der Forumsstaat **Vertragsstaat des UNCITRAL Verjährungsübereinkommens** von 1974 (oder der 1980 dem CISG angepassten Version), so muss zunächst geprüft werden, ob dessen Anwendungsvoraussetzungen vorliegen.¹⁹⁹ Nur wenn das Übereinkommen nicht zur Anwendung kommt, ist auf das über das IPR berufene nationale Recht abzustellen;²⁰⁰ ist der Forumsstaat Nichtvertragsstaat des Verjährungsübereinkommens, kann dagegen unmittelbar auf die IPR Vorschriften zurückgegriffen werden, um das anwendbare Recht zu bestimmen.²⁰¹ Bei einem **deutschen Forum** bedeutet dies sowohl kraft Art. 32 I 4 EGBGB in Verbindung

¹⁹⁶ Vgl. *Thyssenkrupp Metallurgical Prods. GmbH v. Energy Coal, S. p.A.*, Supr. Ct. N.Y. 14.10.2015, CISG-online 2793; CA Paris 10.4.2015, CISG-online 2708; *U.S. Nonwovens Corp. v. Pack Line Corp.*, Supr. Ct. N.Y. 12.3.2015, CISG-online 2676; CA Paris 27.6.2014, CISG-online 2710; Civ. 1 13.2.2013, CISG-online 2435; OGH 15.1.2013, CISG-online 2398; BerufungsG Danzig 25.10.2012, CISG-online 2778; BGer 16.7.2012, CISG-online 2371 = IHR 2014, 99 (102); BGer 18.5.2009, CISG-online 1900; AppGer Basel-Stadt 26.9.2008, CISG-online 1732; Polimes Protodikio Athinon 4505/2009, CISG-online 2228; Oberst. Ger. Slowak. Rep. 30.4.2008, CISG-online 1873; AP Valencia 13.3.2007, CISG-online 1719; OLG Köln 13.2.2006, CISG-online 1219 = IHR 2006, 145 (147); CA Versailles 13.10.2005, CISG-online 1433; RegG Bratislava 11.10.2005, CISG-online 1858; OLG Linz 8.8.2005, CISG-online 1087; SchiedsG Russ. IHK 2.6.2005, CISG-online 1501; KG Nidwalden 23.5.2005, CISG-online 1086 = IHR 2005, 253 (256); LG Bamberg 13.4.2005, CISG-online 1402; Hof van Beroep Gent 4.10.2004, CISG-online 985; OLG Karlsruhe 20.7.2004, CISG-online 858 = IHR 2004, 246 (250); SchiedsG Russ. IHK 9.6.2004, CISG-online 1239; Hof van Beroep Gent 17.5.2004, CISG-online 990; SchiedsG Ukr. IHK 14.4.2004, CISG-online 1270; Trib. Padova 25.2.2004, CISG-online 819; KG Schaffhausen 27.1.2004, CISG-online 960; OLG Karlsruhe 10.12.2003, CISG-online 911 = IHR 2004, 62 (65); ICC 11849/2003, CISG-online 1421; OLG Zweibrücken 26.7.2002, CISG-online 688 = IHR 2002, 67 (69); OGH 14.1.2002, CISG-online 643 = IHR 2002, 77 (79); ICC 11333/2002, CISG-online 1420; OGH 22.10.2001, CISG-online 613; RB Ieper 29.1.2001, CISG-online 606; OGH 7.9.2000, CISG-online 642 = IHR 2001, 42 ff.; Trib. Vigevano 12.7.2000, CISG-online 493 = IHR 2001, 72 (76); OGH 26.5.1998, ZfRVgl 2000, 77; OLG München 21.1.1998, CISG-online 536; LG Heilbronn 15.9.1997, CISG-online 562; OGH 24.10.1995, CISG-online 166 = ZfRVgl 1996, 76; LG Düsseldorf 11.10.1995, CISG-online 180; OLG Hamm 9.6.1995, CISG-online 146 = IPRax 1996, 269 f.; ICC 7660/1994, CISG-online 129 = ICC Ct. Bull. 2/1995, 69; aA jedoch CA Colmar 23.11.2010, CISG-online 2593, kassiert in Com. 27.11.2012, CISG-online 2403.

¹⁹⁷ *Achilles* Art. 4 Rn. 14; *Bamberger/Roth/Saenger* CISG Art. 4 Rn. 29; *Bonell* 56 Am.J.Comp. L. (2008), 1 (3); *Brunner/Murmann/Stucki* Art. 4 Rn. 18; *Enderlein/Maskow/Strohbach* Art. 4 Anm. 4.1.; *Esslinger* ALI-ABA (1999), 69 (73); *Ferrari*, Scope of Application, S. 96, 106; *Ferrari* Forum International 1997, 89 (91); *Ferrari/Torsello*, S. 113; *Ferrari* IntVertragsR/Saenger CISG Art. 4 Rn. 31; *Flambouras* 29 J.L. & Com. (2011), 171 (217); *Gildeggen/Willburger* IHR 2016, 1 (2); *Hachem* IHR 2017, 1; *P. Huber* IHR 2006, 228 (234); *P. Huber/Mullis/P. Huber*, S. 29; *Janssen*, Application, S. 129, 137; *Kuhlen*, S. 97; *Markel* 21 Pace Int'l L. Rev. (2009), 163 (190 f.); *Martin-Davidson* 17 Mich. St. J. Int'l L. (2008), 657 (691); *Mather* 20 J.L. & Com. (2001), 155 (161); *MüKoBGB/Westermann*, 6. Aufl. 2012, CISG Vor Art. 1 Rn. 17 und Art. 4 Rn. 16; *MüKoBGB/P. Huber* CISG Art. 4 Rn. 40; *MüKoHGB/Benicke* CISG Art. 4 Rn. 13; *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 17; *Piltz* NJW 2003, 2056 (2059); *Piltz* NJW 2000, 553 (556); *Posch/Terlitz* IHR 2001, 47 (49); *Schillo* IHR 2003, 257 (258); *Schlechtriem*, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 41; *Schlechtriem/Schroeter*, Internationales UN-Kaufrecht, Rn. 200; *Schlechtriem/Schwenzer* Commentary/Schlechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 21; *Schlechtriem/Schwenzer* Commentary/Schwenzer/Hachem Art. 4 Rn. 50; *Schwenzer/Manner* Arb. Int'l (2007), 293 (294 und 302); *Soergel/Lüderitz/Fenge* CISG Art. 4 Rn. 10; *Wasmer*, S. 17; *Cl. Witz* Rev. dr. aff. int. 2001, 253 (265); *Cl. Witz* D. 2002, Chron. 2796, 2797 f.; *Cl. Witz* D. 2000, Jur. 442, 443; *Witz/Salger/Lorenz/Lorenz* Art. 4 Rn. 29.

¹⁹⁸ So aber LG Düsseldorf 11.10.1995, CISG-online 180.

¹⁹⁹ Vgl. *Ferrari* IHR 2006, 1 (13 f.); *Gildeggen/Willburger* IHR 2016, 1 (2 f.); *jurisPK-BGB/Münch* CISG Art. 4 Rn. 48; zum Verjährungsübereinkommen vgl. die Kommentierung des Verjährungsübereinkommens von *Müller-Chen*; sowie *Boele-Woelki* Molengrafica 1996, 99–146; *Krapp* 19 J. World Trade L. (1985), 343–372; *Landfermann* RabelsZ 39 (1975), 253–277; *Smit* 23 Am.J. Comp. L. (1975), 337–362; *Winship* 28 Int'l Law. (1994), 1071–1081; in der neueren Rechtsprechung vgl. OGH 10.5.2017, CISG-online 2877 = IHR 2017, 147; BerufungsG Warschau 23.7.2015, CISG-online 2829; CA Paris 27.6.2014, CISG-online 2710; BerufungsG Krakau 24.4.2014, CISG-online 2781; Int. HandelsschiedsG Kuba 31.1.2014, CISG-online 2613; BGH 23.10.2013, CISG-online 2474 = IHR 2014, 25 (28).

²⁰⁰ *P. Huber* IHR 2006, 228 (234).

²⁰¹ *Staudinger/Magnus* CISG Art. 4 Rn. 39, spricht vom „üblichen kollisionsrechtlichen Weg“.

mit Artt. 27 ff. EGBGB²⁰² als auch kraft Art. 12 I lit. d Rom I-VO in Verbindung mit Artt. 3 ff. Rom I-VO, dass die Verjährung dem Recht untersteht, dem der Kaufvertrag unterliegen würde, fände nicht das CISG Anwendung,²⁰³ bei fehlender Rechtswahl also in der Regel dem Recht des Verkäufers, und dies entweder kraft Art. 4 I lit. a Rom I-VO oder kraft Art. 28 EGBGB (bzw. Art. 4 EVÜ) weil der Verkäufer die Partei ist, die im Rahmen des Kaufvertrages die charakteristische Leistung zu vollbringen hat.²⁰⁴ Zu diesem Ergebnis gelangt man selbstverständlich auch in den anderen Rechtsordnungen, in denen die relevanten IPR Normen mit denen des Römischen Vertragsrechtsübereinkommens übereinstimmen.²⁰⁵

- 36** Kommt **deutsches Verjährungsrecht** zur Anwendung, so muss neben den einschlägigen, nunmehr neu gefassten Vorschriften des BGB²⁰⁶ auch die neue Fassung des **Art. 3 des Vertragsgesetzes** beachtet werden. Gleich wie sein Vorgänger, bezieht sich Art. 3 Vertragsg nF nur auf Sachmängel, dh, er erfasst alle Ansprüche, die Art. 45 CISG dem Käufer nicht vertragsgemäßer Ware einräumt, also den Anspruch auf Nachlieferung oder Nachbesserung, das Recht auf Vertragsaufhebung, Preisminderung sowie den Anspruch auf Schadenersatz. Genauso wie die alte Fassung bezieht sich Art. 3 Vertragsg nicht auf Rechtsmängel.²⁰⁷ Anders als die alte Fassung sieht die neue Fassung jedoch keinen eigenständigen Verjährungsbeginn vor; vielmehr entspricht nunmehr der Verjährungsbeginn von CISG-Ansprüchen dem von BGB-Ansprüchen²⁰⁸ – was nur auf Grund der Verlängerung der kaufrechtlichen Verjährungsfrist auf zwei Jahre (also der in Art. 39 II CISG vorgesehenen Frist) möglich geworden ist.²⁰⁹
- 37** Zu den vom Regelungsbereich des Übereinkommens ausgeschlossenen Rechtsfragen zählt nicht nur die Lehre,²¹⁰ sondern auch die Rechtsprechung²¹¹ auch die **Schuldübernahme**. Gleiches gilt auch hinsichtlich des **Schuldbeitritts**,²¹² des Schuldanerkenntnisses²¹³ und der Vertragsübernahme.²¹⁴

²⁰² Vgl. auch Ferrari IntVertragsR/*Ferrari*, 1. Aufl. 2007, EGBGB Art. 32 Rn. 24 f.; *Kuhlen*, S. 99; *Magnus RIW* 2002, 577 (578 f.); *Piltz*, Internationales Kaufrecht, Rn. 2-165; in der Rechtsprechung vgl. LG Bamberg 13.4.2005, CISG-online 1402.

²⁰³ Von Caemmerer/Schlechtriem/*Herber*, 2. Aufl. 1995, Art. 4 Rn. 21.

²⁰⁴ So auch *Magnus RIW* 2002, 577 (578 f.); *Rudolph* Art. 4 Rn. 21.

²⁰⁵ Vgl. auch *Honsell/Siehr* Art. 4 Rn. 25.

²⁰⁶ Zum Verhältnis zwischen neuem Verjährungsrecht und UN-Kaufrecht, vgl. *Magnus RIW* 2002, 577 ff.; *Cl. Witz D.* 2002, Chron. 2860 ff.

²⁰⁷ Vgl. *Magnus RIW* 2002, 577 (581); aA *Schroeter* Vertragsg Art. 3 Rn. 6.

²⁰⁸ *Cl. Witz D.* 2002, Chron. 2860, 2861.

²⁰⁹ Vgl. Begründung BT-Drs. 14/6040, 284.

²¹⁰ Vgl. *Achilles* Art. 4 Rn. 9; *Bamberger/Roth/Saenger* CISG Art. 4 Rn. 27; *Brunner/Murmann/Stucki* Art. 4 Rn. 34; *Ferrari IHR* 2006, 1 (13); *Ferrari*, Scope of Application, S. 96, 107; *Ferrari/Torsello*, S. 113; *Ferrari IntVertragsR/Saenger* CISG Art. 4 Rn. 28; *Gillette/Walt*, UN Convention, S. 77; *Honsell/Siehr* Art. 4 Rn. 19; *jurisPK-BGB/Münch* CISG Art. 4 Rn. 65; *Karollus*, S. 45; *Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas* CISG/*Djordjevic* Art. 4 Rn. 46; *Magnus ZEuP* 2002, 523 (529); *MüKoBGB/P. Huber* CISG Art. 4 Rn. 35; *MüKoBGB/Westermann*, 6. Aufl. 2012, CISG Art. 4 Rn. 16; *MüKoHGB/Benicke* CISG Art. 4 Rn. 15; *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 20; *Piltz*, Internationales Kaufrecht, Rn. 2-161; *Piltz NJW* 2000, 553 (556); *Posch/Terlitz* IHR 2001, 47 (49); *Schlechtriem*, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 41; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schlechtriem*, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 23; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem*, Art. 4 Rn. 22; *Soergel/Lüderitz/Fenge* CISG Art. 4 Rn. 9; *Vida IPRax* 2002, 146 (147); *Witz/Salger/Lorenz/M. Lorenz* Art. 4 Rn. 29.

²¹¹ So etwa BGH 23.10.2013, CISG-online 2474 = IHR 2014, 25 (26); OGH 24.4.1997, CISG-online 291 = Forum International 1997, 93, m. zust. Anm. *Ferrari*; vgl. auch Hauptstadtgericht Budapest, zitiert und angemerkt von *Vida IPRax* 2002, 146 ff.

²¹² *jurisPK-BGB/Münch* CISG Art. 4 Rn. 65; *Lurger IHR* 2005, 177 (180); *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 20; *Staudinger/Magnus* CISG Art. 4 Rn. 57; in der Rechtsprechung vgl. BGH 23.10.2013, CISG-online 2474 = IHR 2014, 25 (26).

²¹³ *Ferrari*, Scope of Application, S. 96, 107; *Ferrari/Torsello*, S. 113; *Ferrari IntVertragsR/Saenger* CISG Art. 4 Rn. 29; *jurisPK-BGB/Münch* CISG Art. 4 Rn. 71; *Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas* CISG/*Djordjevic* Art. 4 Rn. 46; *Lurger IHR* 2005, 177 (180); *Magnus ZEuP* 2002, 523 (529), mit Hinweis auf BGH 9.1.2002, CISG-online 651 = RIW 2002, 396 ff.; *MüKoBGB/P. Huber* CISG Art. 4 Rn. 42; *Soergel/Lüderitz/Fenge* CISG Art. 4 Rn. 9; vgl. auch LG Hamm 23.6.1998, CISG-online 434 = TranspR-IHR 2000, 7 (9).

²¹⁴ *Bamberger/Roth/Saenger* CISG Art. 4 Rn. 27; *Lurger IHR* 2005, 177 (180).

Das Übereinkommen regelt auch die **Abtretung** nicht;²¹⁵ dies ist sowohl von der deutschen,²¹⁶ der österreichischen²¹⁷ als auch der schweizerischen,²¹⁸ belgischen²¹⁹ Rechtsprechung als auch der Rechtsprechung der Gerichte anderer Staaten²²⁰ bestätigt worden.²²¹ Dies bedeutet jedoch nicht, dass notwendigerweise auf das IPR des Forumsstaates zurückgegriffen werden muss, um das anwendbare Recht zu bestimmen.²²² Da in verschiedenen Staaten das Ottawa Übereinkommen über Internationales Factoring in Kraft getreten ist,²²³ müssen die Gerichte jener Staaten zunächst untersuchen, ob die Abtretung als Factoring in Sinne des Übereinkommens qualifiziert werden kann, und ob die anderen Anwendungsvoraussetzungen vorliegen.²²⁴ Sollte dem so sein,²²⁵ ist auf das IPR nur zur Schließung von Lücken zurückzugreifen oder dann, wenn die Parteien die Anwendbarkeit des Übereinkommens ausgeschlossen haben.²²⁶

Problematischer ist die Frage, ob die **Aufrechnung** im Übereinkommen geregelt ist, also nationale Vorschriften verdrängt werden.²²⁷ Dies hängt damit zusammen, dass ein Teil der Lehre und der Rechtsprechung,²²⁸ ua auch der höchstrichterlichen Rechtsprechung,²²⁹ die

²¹⁵ *Achilles* Art. 4 Rn. 9; *Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 21*; *Brunner/Murmann/Stucki Art. 4 Rn. 34*; *Ferrari, Applicabilità ed applicazioni*, S. 242; *Ferrari, Scope of Application*, S. 96, 106; *Ferrari Forum International 1997*, 89 (92); *Ferrari/Torsello*, S. 112 f.; *Ferrari IntVertragsR/Saenger CISG Art. 4 Rn. 22*; *Janssen, Application*, S. 129, 137; *jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 65*; *Karollus*, S. 45; *Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas CISG/Djordjevic Art. 4 Rn. 46*; *Lurger IHR 2005*, 177 (180); *Martin-Davidson 17 Mich. St. J. Int'l L.* (2008), 657 (691); *Mather 20 J.L. & Com.* (2001), 155 (160); *MüKoBGB/P. Huber CISG Art. 4 Rn. 35*; *MüKoBGB/Westernmann*, 6. Aufl. 2012, CISG Art. 4 Rn. 15; *MüKoHGB/Benicke CISG Art. 4 Rn. 15*; *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 25; *Piltz, Internationales Kaufrecht*, Rn. 2-163; *Piltz NJW 2000*, 553 (556); *Posch/Terlitz IHR 2001*, 47 (49); *Rosch D. 2000*, Jur. 437, 438; *Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht*, 4. Aufl., Rn. 41; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schlechtriem*, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 23; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem Art. 4 Rn. 22*; *Schwenzer/Ma. Schmidt 13 VJ (2009)*, 109 (115 f.); *Soergel/Lüderitz/Fenge CISG Art. 4 Rn. 9*; *Staudinger/Magnus CISG Art. 4 Rn. 57*; *Stoll, Internationalprivatrechtliche Fragen*, S. 506; *Teichert*, S. 19; *Cl. Witz Rev. dr. aff. int.* 2001, 253 (265 f.).

²¹⁶ OLG Hamburg 25.1.2008, CISG-online 1681; BGH 12.2.1998, CISG-online 343 = *TranspR-IHR 1999*, 125 ff.; OLG Hamm 9.6.1995, CISG-online 146 = *IPRax 1996*, 297; KG 24.1.1994, CISG-online 130 = *RIW 1994*, 683.

²¹⁷ OGH 7.9.2000, CISG-online 642 = *IHR 2001*, 42 ff.; OGH 26.5.1998, *ZfRVgl 2000*, 77.

²¹⁸ HGer Aargau 26.11.2008, CISG-online 1739; OGer Thurgau 19.12.1995, CISG-online 496; BezG Arbon 9.12.1994, CISG-online 376.

²¹⁹ Vgl. *Trib. com. Nivelles 19.9.1995*, CISG-online 366.

²²⁰ BezG Trnava 17.9.2008, CISG-online 1991; RegG Košice 22.5.2007, CISG-online 1989; *SchiedsG Russ. IHK 27.5.2005*, CISG-online 1456; *Trib. Padova 25.2.2004*, CISG-online 819; *Oberst. Ger. Polen 19.12.2003*, CISG-online 1222.

²²¹ Es sei angemerkt, dass der Zessionar, sollte das Verhältnis zwischen Zedenten und Schuldner dem CISG unterliegen, grundsätzlich nur insoweit Ansprüche geltend machen kann, als ihm diese auf der Grundlage des CISG zustehen; vgl. *Schwenzer/Ma. Schmidt 13 VJ (2009)*, 109 (119 ff.), die aber auch hervorheben, dass in Bezug auf „claims based on express warranties or guarantees, on the other hand, the remote purchaser's claim is independent of any earlier contracts in the chain and must be determined solely based on the relationship between the manufacturer and the sub-purchaser.“

²²² So aber *Magnus ZEuP 1995*, 202 (208).

²²³ Seit dem 1.12.1998 ist das Factoring Übereinkommen auch in der BR Deutschland in Kraft.

²²⁴ Siehe diesbezüglich *Ferrari RIW 1996*, 181 ff.; *Ferrari 31 Int'l Law.* (1997), 41 ff.; *Ferrari Riv. trim. dir. proced. civ.* 1996, 196 ff.; *Häusler, Das UNIDROIT Übereinkommen über internationales Factoring*.

²²⁵ Vgl. etwa *CA Grenoble 13.9.1995*, CISG-online 157.

²²⁶ *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 25.

²²⁷ Ausführlich hierzu neuerdings *Saenger/Sauthoff IHR 2005*, 189 ff.

²²⁸ AG Duisburg 13.4.2000, CISG-online 659 = *IHR 2001*, 114 (115): „Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) enthält keine ausdrückliche Regelung über die Aufrechnung. Anerkannt ist, dass eine Aufrechnung mit wechselseitigen Ansprüchen aus demselben Kaufvertrag i. S. d. CISG möglich ist (Staudinger/Magnus CISG Art. 4 Rn. 47)“. Vgl. auch OLG Hamburg 26.11.1999, CISG-online 515 = *IHR 2001*, 19 ff.: „Die Aufrechnung gilt als allgemeines Prinzip im Sinne von Art. 7 Abs. 2 CISG jedenfalls insoweit, als sich, wie hier, gegenseitige Ansprüche aus der Konvention gegenüberstehen“. Die Aufrechnung von sich aus demselben Vertrag ergebenden Ansprüchen nicht von vorneherein ausschließend auch OLG Karlsruhe 20.7.2004, CISG-online 858 = *IHR 2004*, 246 (251).

²²⁹ BGH 24.9.2014, CISG-online 2545 = *IHR 2015*, 8 ff.; vgl. auch BGer 20.12.2006, CISG-online 1426 = *IHR 2007*, 127 (128).

konventionsinterne²³⁰ Geldansprüche der Vertragsparteien eines dem Übereinkommen unterliegenden Vertragsverhältnisses für **aufrechenbar** erklärt,²³¹ auf der Grundlage entweder des Art. 84 II, der eine Aufrechnung des zurückzuzahlenden Kaufpreises mit dem Wert der Gebrauchsvorteile anordnet,²³² oder auf der Grundlage des Grundsatzes, wonach Leistungen Zug-um-Zug zu erfüllen sind.²³³ Dieser Auffassung ist mE²³⁴ nicht zuzustimmen,²³⁵ da man kaum vertreten kann, dass die erwähnten Bestimmungen die Frage der Aufrechnung abschließend regeln.²³⁶ Diesbezüglich sei lediglich darauf hingewiesen, dass „sich aus dem Übereinkommen keine Antwort zur Frage entnehmen lässt, ob (und unter welchen Voraussetzungen) die Aufrechnung *ipso iure* oder durch Erklärung erfolgt.“²³⁷ Ob hingegen Ansprüche aufrechenbar sind, die sich nicht lediglich aus einem dem Übereinkommen unterliegenden Vertragsverhältnis ergeben, ist aber ohne Zweifel auf der Grundlage des über das IPR berufenen Rechts zu entscheiden,²³⁸ also sicher nicht konventionsintern.²³⁹ Ein bloßes Abstellen auf die *lex fori* ist jedoch nicht zulässig.²⁴⁰

²³⁰ Vgl. etwa HGer St. Gallen 14.6.2012, CISG-online 2468 = IHR 2014, 16 (21).

²³¹ Vgl. etwa *Achilles* Art. 4 Rn. 10; *Bridge*, Draft Digest, S. 235, 251 f.; Brunner/*Murmann/Stucki* Art. 4 Rn. 52; CISG-AC, Op. 9 (*Bridge*), Comment 3.23; *Enderlein/Maskow/Strohbach* Art. 84 Anm. 1.; *Kröll* 25 J.L. & Com. (2005), 39 (48); *Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas* CISG/*Djordjevic* Art. 4 Rn. 41; *Magnus* ZEuP 1995, 202 (207 f.); *Martin-Davidson* 17 Mich. St. J. Int'l L. (2008), 657 (691); *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem* Art. 4 Rn. 28; *Weber*, Vertragsverletzungsfolgen, S. 186.

²³² *Staudinger/Magnus* CISG Art. 4 Rn. 46.

²³³ *Piltz*, Internationales Kaufrecht, Rn. 5-326; vgl. auch BGH 24.9.2014, CISG-online 2545 = IHR 2015, 8 ff.; aA *Frigge*, S. 79, die diesbezüglich statuiert, dass „das Rechtsinstitut der Aufrechnung [...] nicht aus den allgemeinen Grundsätzen abgeleitet werden [kann].“

²³⁴ Vgl. auch *Ferrari* IHR 2006, 1 (13); *Ferrari*, Applicabilità ed applicazioni, S. 242; *Ferrari*, Scope of Application, S. 96, 108; *Ferrari/Torsello*, S. 113.

²³⁵ Ebenso *Bamberger/Roth/Saenger* CISG Art. 4 Rn. 19; *Bazinas*, Uniformity, S. 26; *Bonell* 56 Am. J. Comp. L. (2009), 1 (3); *Ferrari* IntVertragsR/*Saenger* CISG Art. 4 Rn. 20; *Flambouras* 29 J.L. & Com. (2011), 171 (203); *Fuchs* IHR 2003, 231 f.; *Gillette/Walt*, UN Convention, S. 76 f.; *Honnold/Flechtner* Art. 4 Rn. 70; *P. Huber* IHR 2006, 228 (234); *P. Huber/Mullis/P. Huber*, S. 30; *Janssen*, Application, S. 129, 134; *jurisPK-BGB/Münch* CISG Art. 4 Rn. 60; *T. M. Müller*, S. 32; *MüKoBGB/P. Huber* CISG Art. 4 Rn. 39; *MüKoBGB/Westermann*, 6. Aufl. 2012, CISG Art. 4 Rn. 12; *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 21 f.; *Piltz* NJW 2000, 553 (556); *Saenger/Sauthoff* IHR 2005, 189 (190); *Schlechtriem*, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 42e; *Schlechtriem* 36 Vict. U. Well. L. Rev. (2005), 781 (791); *Schlechtriem/Schroeter*, Internationales UN-Kaufrecht, Rn. 199; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schlechtriem*, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 22a; *Witz/Salger/Lorenz/M. Lorenz* Art. 4 Rn. 29.

²³⁶ So auch in der Rechtsprechung LG Bamberg 23.10.2006, CISG-online 1400; die Aufrechnung als eine dem CISG nicht unterstellte Frage ansehend auch OLG Celle 29.1.2015, CISG-online 2618 = IHR 2015, 247 (249).

²³⁷ *Schlechtriem*, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 42; ebenso *Bianca/Bonell/Tallon* Art. 81 Anm. 2.6.; ebenso in der Rechtsprechung etwa OGer Thurgau 19.12.1995, CISG-online 496.

²³⁸ *Honsell/Siehr* Art. 4 Rn. 21; *Saenger/Sauthoff* IHR 2005, 189; *Soergel/Lüderitz/Fenge* CISG Art. 4 Rn. 10; so in der Rechtsprechung ausdrücklich OGH 22.10.2001, CISG-online 613 = IHR 2002, 24 (27): „Mangels einer im UN-Kaufrecht getroffenen Regelung über die Aufrechnung mit konventionsfremden Ansprüchen, also mit solchen, die sich nicht aus einem dem UN-Kaufrecht unterworfenen Vertragsverhältnis ergeben, ist für die Wirkungen der Aufrechnung und deren Zulässigkeit einschließlich etwaiger Aufrechnungshindernisse allein das nach Maßgabe des nach IPR-Regeln berufene nationale Recht maßgebend“; ebenso BGH 24.9.2014, CISG-online 2545; BGer 20.12.2006, CISG-online 1426 = IHR 2007, 127 (128 f.); OLG Karlsruhe 20.7.2004, CISG-online 858 = IHR 2004, 246 (251).

²³⁹ Dass die Aufrechnung überhaupt nicht in den Regelungsbereich des Übereinkommens fällt, ist in der Rechtsprechung oft hervorgehoben worden; vgl. zum CISG CA Colmar 6.11.2013, CISG-online 2762; OLG Koblenz 3.6.2013, CISG-online 2469; BerufungsG Danzig 25.10.2012, CISG-online 2778; BGH 23.6.2010, CISG-online 2129 = IHR 2010, 217 (221); AppGer Basel-Stadt 26.9.2008, CISG-online 1732; OLG Köln 19.5.2008, CISG-online 1700; *Monomeles Protodikio Thessalonikis* 43945/2007, CISG-online 3280; BGer 20.12.2006, CISG-online 1426 E. 2.2.1; LG Bamberg 23.10.2006, CISG-online 1400; OLG Köln 13.2.2006, CISG-online 1219 = IHR 2006, 145 (147); HGer Zürich 22.12.2005, CISG-online 1195 = IHR 2006, 161 (164); OLG Linz 23.3.2005, CISG-online 1376; OLG Stuttgart 20.12.2004, CISG-online 997; OLG Düsseldorf 22.7.2004, CISG-online 916 = IHR 2005, 29 (30); BGer 7.7.2004, CISG-online 848 = IHR 2004, 252 (253); OLG Düsseldorf 28.5.2004, CISG-online 850 = IHR 2004, 203 (207 und 212); Trib. Padova 25.2.2004, CISG-online 819 = IHR 2005, 31 (33); LG Mönchengladbach 15.7.2003, CISG-online 813 = IHR 2003, 229 (230); OGH 22.10.2001, CISG-online 613 = IHR 2002, 27; OLG Köln 28.1.2001, IHR 2002, 21 (24); Trib. Vigevano 12.7.2000, CISG-online 493 = IHR 2001, 72 (76); AG Duisburg 13.4.2000, CISG-online 659 = IHR 2001, 114 f.; OLG Koblenz 18.11.1999, CISG-online 570 = IHR 2001, 110 (111); OLG München 11.3.1998, CISG-

Auch die inhaltliche **Gültigkeit beziehungsweise Zulässigkeit von Vertragsstrafenvereinbarungen bzw. liquidated damage clauses** bestimmt sich nach nationalem Recht,²⁴¹ nicht nach dem Übereinkommen.²⁴² Das Zustandekommen dieser Vereinbarungen richtet sich jedoch, sofern diese als Nebenbestimmungen eines dem Übereinkommen unterliegenden Vertrages vereinbart werden, nach dem Übereinkommen,²⁴³ genauso wie sich auch das Zustandekommen einer in einem dem Übereinkommen unterliegenden Vertrag enthaltenen **Gerichtstands- oder Schiedsgerichtsvereinbarung** nach dem Übereinkommen richtet,²⁴⁴ selbst wenn sich die inhaltliche Gültigkeit nicht nach dem CISG²⁴⁵ sondern vielmehr nationalem Recht bemisst.²⁴⁶

Auch die Frage, ob jemand **gesamtschuldnerisch haftet**, ist nicht im Übereinkommen geregelt.²⁴⁷ Gleiches gilt auch für den Anspruch auf Unterlassung der Inanspruchnahme einer Bankgarantie,²⁴⁸ sowie für die Frage, in welcher **Währung** Zahlungen zu erfolgen haben.²⁴⁹

online 310, Anm. *Schlechtriem* EWiR 1998, 549; LG Hagen 15.10.1997, CISG-online 311; OLG Düsseldorf 11.7.1996, CISG-online 201 = RIW 1996, 958; LG Duisburg 17.4.1996, CISG-online 186 = RIW 1996, 774; OLG Stuttgart 21.8.1995, CISG-online 150 = IPRax 1996, 139; AG München 23.6.1995, CISG-online 368; OLG Hamm 9.6.1995, CISG-online 146 = NJW-RR 1996, 179; RB Middelburg 25.1.1995, CISG-online 374 = NIPR 14 (1996), Nr. 127; OLG Düsseldorf 10.2.1994, CISG-online 116 = DB 1994, 2494; LG Frankfurt a. M. 13.7.1994, CISG-online 118 = NJW-RR 1994, 1265; OLG Koblenz 17.9.1993, CISG-online 91 = RIW 1993, 934; RB Roermond 6.5.1993, CISG-online 454; RB Arnhem 25.2.1993, CISG-online 98 = NIPR 11 (1993), Nr. 445; anscheinend gehen aber BGH 14.5.2014, CISG-online 2493 = IHR 2014, 136 (138); OLG Düsseldorf 10.2.1994, CISG-online 115 = NJW-RR 1994, 507 und OLG München 2.3.1994, CISG-online 108 = RIW 1994, 596 inzident davon aus, dass eine „konventionsinterne“ Aufrechnungsmöglichkeit besteht; vgl. hierzu *Magnus* ZEuP 1995, 202 (208).

²⁴⁰ So aber AG Frankfurt a. M. 31.1.1991, CISG-online 34 = IPRax 1991, 345, mit abl. Anm. *Jayme*; kritisch hierzu auch *Staudinger/Magnus* CISG Art. 4 Rn. 47.

²⁴¹ So auch die Rechtsprechung; vgl. *SchiedsG* Serb. HK 15.7.2008, CISG-online 1795; OLG Hamburg 25.1.2008, CISG-online 1681; *SchiedsG* Russ. IHK 1.3.2006, CISG-online 1941; *SchiedsG* Russ. IHK 13.1.2006, CISG-online 1622; *CIETAC* 7.12.2005, CISG-online 2124; *CIETAC* 9.11.2005, CISG-online 1444; *SchiedsG* Russ. IHK 27.4.2005, CISG-online 1500; *CIETAC* 1.9.2004, CISG-online 1910; *SchiedsG* Russ. IHK 9.6.2004, CISG-online 1239; *SchiedsG* Russ. IHK 24.5.2004, CISG-online 1210; RB Hasselt 17.6.1998, CISG-online 760; Hof van Beroep Antwerpen 18.6.1996, CISG-online 758; *Gerechthof* Arnhem 22.8.1995, CISG-online 317 = NIPR 13 (1995), Nr. 514; ICC 7197/1992, CISG-online 36 = J. D. I. 1993, 1028.

²⁴² *Brunner/Murmann/Stucki* Art. 4 Rn. 37; *Czerwenka*, S. 167; *Farnsworth* 27 Am. J. Comp. L. (1979), 247; *Ferrari* *Forum International* 1997, 89 (91); *Ferrari/Torsello*, S. 112; *Graves* 30 J. L. & Com. (2012), 153 ff.; *Hachem* 13 VJ (2009), 217 (222); *Janssen*, Application, S. 129, 137; *jurisPK-BGB/Münch* CISG Art. 4 Rn. 70; *Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas* CISG/*Djordjevic* Art. 4 Rn. 26; *MüKoBGB/P. Huber* CISG Art. 4 Rn. 42; *MüKoHGB/Mankowski*, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 30; *Reinhart* Art. 4 Rn. 7 und Art. 79 Rn. 12; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schlechtriem*, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 23; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem* Art. 4 Rn. 44; *Soergel/Lüderitz/Fenge* CISG Art. 4 Rn. 9; *Witz/Salger/Lorenz/M. Lorenz* Art. 4 Rn. 29; aA *Koneru* 6 Minn. J. Global Trade (1997), 105 (142); *Zeller* 23 Pace Int'l L. Rev. (2011), 1 (5 ff.).

²⁴³ *Achilles* Art. 4 Rn. 11; *Honsell/Siehr* Art. 4 Rn. 22; *MüKoBGB/P. Huber* CISG Art. 4 Rn. 42; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem* Art. 4 Rn. 17; *Staudinger/Magnus* CISG Art. 4 Rn. 61; *Teichert*, S. 20.

²⁴⁴ So ausdrücklich *Rob. Koch*, FS *Kritzer*, 2008, 267 (282); *Kröll/Mistelis/Perales Viscasillas* CISG/*Djordjevic* Art. 4 Rn. 32; *Mistelis*, CISG Methodology, S. 365, 394; *Piltz*, Internationales Kaufrecht, Rn. 2-128; *Schlechtriem/Schroeter*, Internationales UN-Kaufrecht, Rn. 208; *Schroeter*, UN-Kaufrecht und EG-Recht, § 6 Rn. 25; *Schwenzer/Tebel*, FS *Magnus*, 2014, 319 (325); *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schwenzer/Hachem* Art. 4 Rn. 11; in der Rechtsprechung vgl. *Golden Valley Grape Juice and Wine, LLC v. Centris Corporation*, U. S. Dist. Ct. (E. D. Cal.) 21.1.2010, CISG-online 2089; LG Trier 8.1.2004, CISG-online 910; *Filanto SpA v. Chilewich International Corp.*, U. S. Dist. Ct. (S. D. N. Y.) 14.4.1992, CISG-online 45 = 789 F. Supp. 1229; aA *Staudinger/Magnus* CISG Art. 14 Rn. 41c.

²⁴⁵ Vgl. hierzu etwa *Thyssenkrupp Metallurgical Prods. GmbH v. Energy Coal, S.p.A.*, Supr. Ct. N. Y. 14.10.2015, CISG-online 2793.

²⁴⁶ Vgl. hierzu etwa HGer Zürich 26.4.1995, CISG-online 248 = *TranspR-IHR* 1999, 54.

²⁴⁷ *Ferrari*, Scope of Application, S. 96, 107; *Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Schlechtriem*, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 23; *Teichert*, S. 20; in der Rechtsprechung vgl. LG München I 25.1.1996, CISG-online 278.

²⁴⁸ *Posch/Terlitz* IHR 2001, 47 (49); in der Rechtsprechung vgl. OGH 29.7.1999, CISG-online 483.

²⁴⁹ KG Wallis 27.4.2007, CISG-online 1721; KG Wallis 27.10.2006, CISG-online 1563; KG Wallis 3.8.2003, CISG-online 895; JNPICom No. 26 17.3.2003, CISG-online 1844; OGH 22.10.2001, CISG-

VI. Vom Übereinkommen erfasste Rechtsfragen

- 42 Ein Teil der Rechtsprechung hat dem Regelungsbereich des Übereinkommens auch die **Verwirkung** entzogen.²⁵⁰ Diese Ansicht ist mE aber nicht haltbar,²⁵¹ so auch der überwiegende Teil der Rechtsprechung,²⁵² da die Verwirkung im Übereinkommen geregelt ist, wenn auch nicht „ausdrücklich“:²⁵³ Für das Einheitskaufrecht ist die Verwirkung (ex Art. 7 II) aus dem Grundsatz des Verbotes des „venire contra factum proprium“ zu entwickeln.²⁵⁴
- 43 Auch die **Haftung für** vom Schuldner zur Vertragserfüllung eingesetzte **Dritte** ist nach dem Übereinkommen zu beurteilen.²⁵⁵ Dies geht unschwer auf Art. 79 II hervor,²⁵⁶ weshalb ein Rückgriff auf das über das IPR berufene Recht nicht nötig bzw. zulässig ist.²⁵⁷
- 44 Das Übereinkommen verdrängt auch die nationalen Vorschriften zum **Wegfall der Geschäftsgrundlage**,²⁵⁸ da das Übereinkommen abschließend regelt, wann veränderte Umstände die Pflichten der Vertragsparteien ändern,²⁵⁹ und zwar auf der Grundlage eines allgemeinen Grundsatzes, der dem Art. 79 entnommen werden kann, das Übereinkommen also auch diesbezüglich eine „ausdrückliche“ Bestimmung bereithält.²⁶⁰
- 45 Aus den gleichen Gründen sind auch nationale Vorschriften zum **Erläss**²⁶¹ und zur **Stundung** nicht anwendbar;²⁶² Da diese im Grunde einer Vertragsänderung gleichkommen, für die das Übereinkommen aber eine Regelung, nämlich Art. 29, vorsieht,

online 613; HGer Zürich 30.11.1998, CISG-online 415 = SZIER 1999, 186 ff.; KG Wallis 30.6.1998, CISG-online 419 = SZIER 1999, 192 f.; aA KG Berlin 24.1.1994, CISG-online 130 = RIW 1994, 683 f.; aA auch Brunner/Murmann/Stucki Art. 4 Rn. 54.

²⁵⁰ Vgl. RB Middelburg 1.12.1999, CISG-online 1343 = NIPR 18 (2000), Nr. 188; RB Amsterdam 5.10.1994, CISG-online 446 = NIPR 13 (1995), Nr. 231 m. krit. Anm. Ferrari; krit. zu den erwähnten Urteilen auch Janssen, Application, S. 129, 134 f.

²⁵¹ Ferrari Forum International 1997, 89 (92), Fn. 27; ebenso Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 16; Ferrari IntVertragsR/Saenger CISG Art. 4 Rn. 17; jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 51; MüKoHGB/Mankowski, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 1; aA Soergel/Lüderitz/Fenge CISG Art. 4 Rn. 9; Teichert, S. 31; Witz/Salger/Lorenz/M. Lorenz Art. 4 Rn. 29.

²⁵² Vgl. BGH 23.10.2013, CISG-online 2474 = IHR 2014, 25 (28); OLG Karlsruhe 25.6.1997, CISG-online 263 = RIW 1998, 235 ff.; Int. SchiedsG der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (Wien) 15.6.1994, SCH-4318, CISG-online 120 = RIW 1995, 591 f.; Int. SchiedsG der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (Wien) 15.6.1994, SCH-4366, CISG-online 121 = RIW 1995, 590 f.; Gerichtshof s-Hertogenbosch 26.2.1992, CISG-online 65 = NIPR 1992, Nr. 354.

²⁵³ Vgl. auch Achilles Art. 4 Rn. 14; Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 48.

²⁵⁴ Staudinger/Magnus CISG Art. 4 Rn. 53, schließt die Verwirkung in den Regelungsbereich des CISG ein, wobei er sich auf den Grundsatz von Treu und Glauben stützt; aA Frigge, S. 82, 86 f.

²⁵⁵ Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 13; Ferrari IntVertragsR/Saenger CISG Art. 4 Rn. 13; MüKoHGB/Benicke CISG Art. 4 Rn. 16; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 24; Soergel/Lüderitz/Fenge CISG Art. 4 Rn. 11.

²⁵⁶ Vgl. auch Honsell/Siehr Art. 4 Rn. 13.

²⁵⁷ Schlechtriem JBI 1989, 45.

²⁵⁸ So ausdrücklich LG Aachen 14.5.1993, RIW 1993, 760 (761).

²⁵⁹ jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 67; MüKoBGB/Westermann, 6. Aufl. 2012, CISG Art. 4 Rn. 11; MüKoHGB/Benicke CISG Art. 4 Rn. 9 aE; MüKoHGB/Mankowski, 4. Aufl. 2018, CISG Art. 4 Rn. 11; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 14; Soergel/Lüderitz/Fenge CISG Art. 4 Rn. 11; Staudinger/Magnus CISG Art. 4 Rn. 59; Stoll, Internationalprivatrechtliche Fragen, S. 505; ebenso zur entsprechenden Problematik im EKG von Caemmerer AcP 178 (1978), 121 (127); aA Vischer, Gemeinsame Bestimmungen, S. 177.

²⁶⁰ Ebenso Achilles Art. 4 Rn. 8; Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 17; Soergel/Lüderitz/Fenge CISG Art. 4 Rn. 11; zT aA Witz/Salger/Lorenz/Lorenz Art. 4 Rn. 13.

²⁶¹ Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 12.

²⁶² Vgl. Achilles Art. 4 Rn. 8; Bamberger/Roth/Saenger CISG Art. 4 Rn. 17; Brunner/Murmann/Stucki Art. 4 Rn. 50; Ferrari IntVertragsR/Saenger CISG Art. 4 Rn. 12; jurisPK-BGB/Münch CISG Art. 4 Rn. 64; Magnus ZEuP 1993, 79 (85); MüKoBGB/P. Huber CISG Art. 4 Rn. 42; MüKoHGB/Benicke CISG Art. 4 Rn. 16; Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht, 4. Aufl., Rn. 41 aE; Schlechtriem/Schwenzer Commentary/Slechtriem, 2. Aufl. 2005, Art. 4 Rn. 25; Staudinger/Magnus CISG Art. 4 Rn. 55 f.; Teichert, S. 17.